

Abstracts der Posterbeiträge zur 39. VÖK-Jahrestagung



AniCura Tierklinik Erdberg, 1030 Wien, Österreich

Spinale Ataxie als klinische Manifestation eines intrathorakalen Lymphoms in einer einjährigen sibirischen Katze

N. Konrad, K. Wilding, S. Resch, S. Keider

Schlüsselwörter: felines Lymphom, Ataxie, Katze.

Einleitung: Bei der Katze sind bis zu 30 % aller Tumore hämatopoetischer Natur und davon entfallen 90 % auf maligne Lymphome (Hardy 1981). Die Einteilung gemäß anatomischer Lokalisation ist nicht immer einheitlich und manche Formen überlappen sich, aber grundsätzlich unterscheidet man 5 Lymphomtypen (Taylor et al. 2009). Die Form des extranodalen Lymphoms betrifft zahlreiche Organe, inkl. Haut, Niere und ZNS (Taylor et al. 2009; Moore 2013).

Fallbericht: Eine ein Jahr alte Sibirische Katze (männlich, kastriert, geimpft, Wohnungshaltung) wurde in der Klinik vorgestellt, nachdem sie 5 Tage zuvor beim Haustierarzt aufgrund fehlender Schwanzmotorik vorgestellt und mit Meloxicam vorbehandelt worden war. Am Tag der Vorstellung zeigte der Patient zusätzlich eine Ataxie beider Hintergliedmaßen und wurde einem weiteren Tierarzt vorgestellt. Dieser fertigte Röntgenbilder an und überwies den Patienten mit Verdacht auf feline infektiöse Peritonitis (FIP) assoziierten Pleuraerguss in die Klinik. Die klinische Untersuchung war bis auf eine spinale Ataxie und fehlende Schwanzmotorik unauffällig. Eine Blutuntersuchung inkl. Test auf felines Leukosevirus (FeLV) und felines Immundefizienzvirus (FIV) zeigte keine Auffälligkeiten. Röntgenologisch fand sich in der seitlichen Aufnahme eine homogene Verschattung im Thorax, welche Trachea und Lunge nach dorsal verdrängte und die Herzsilhouette überdeckte. Die Ultraschalluntersuchung des Thorax ergab einen geringgradigen Pleuraerguss und eine Umfangsvermehrung,

welche beinahe den gesamten Thorax ausfüllte. Die computertomographische Untersuchung mit Kontrastmittel zeigte eine Masse im linken Hemithorax, welche das Mediastinum nach rechts verdrängte, wie auch eine bilaterale Adrenomegalie, noduläre Läsionen beider Nieren und eine Läsion des Duraschlauchs. Eine Feinnadelbiopsie (FNAB) der Umfangsvermehrung im Thorax und eine Probe des Pleuralergusses wurden entnommen. Zytologisch wurde ein großzelliges Lymphom diagnostiziert. Die Besitzer entschieden sich aus Kostengründen gegen eine Chemotherapie. Der Patient wurde mit Prednisolon oral 2 mg/kg/Tag antherapiert. Ataxie und fehlende Schwanzmotorik verbesserten sich nach einer Woche Therapie.

Diskussion und Schlussfolgerung: Dieser Fallbericht beschreibt ein malignes Lymphom mit Hauptmanifestation im linken Hemithorax und renaler, adrener und spinaler Beteiligung. Klinisch manifestierte sich die spinale Beteiligung in Form von neurologischen Ausfallserscheinungen der Hinterextremitäten und des Schwanzes. Aufgrund des jungen Alters, der neurologischen Symptomatik und des Pleuraergusses könnte hierbei auch an eine granulomatöse Erkrankung wie FIP gedacht werden, welche sich aber nicht mit den zytologischen Befunden deckt. Dieser Fallbericht zeigt die potenziell komplexe Symptomatik eines felinen Lymphoms sowie den diagnostischen Wert der Computertomographie in Kombination mit zytologischer Untersuchung.

Literatur

Hardy WD. Hematopoietic tumors of cats. J Am Anim Hosp Assoc. 1981;17:921–940.

Moore A. Extranodal lymphoma in the cat: Prognostic factors and treatment options. J Feline Med Surg. 2013;15:379–390.

Taylor SS, Goodfellow MR, Browne WJ, Walding B, Murphy S, Tzannes S, et al. Feline extranodal lymphoma: response to chemotherapy and survival in 110 cats. J Small Anim Pract. 2009;50(11):584–592.